

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **106 (2008)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Lucia Mikeler Knaack
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Kirchgasse 13,
4702 Oensingen, Tel. 062 396 17 28,
E-Mail: Roger.meier@bluewin.ch
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-Mail: regula.p@bluewin.ch

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Monika Barth
Auf dem Hummel 30, 4059 Basel
Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
SHV Sektion Bern
Bollwerk 35, 3011 Bern
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter
Rte des Muguets 3
Tél. 026 660 12 34
e-mail: danielavetter@bluewin.ch

Genève:
FSSF/Section Genève
1200 Genève
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten
Weingartenweg 4 3930 Visp
Tel. 027 946 29 88
u.hildbrand@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Bettina Gubeli
Schwanenstrasse 16, 9000 St. Gallen
Tel. 071 244 05 46
E-Mail: bettina.gubeli@gmx.ch

Schwyz:
Susanne Bovard
Hinterfeld 5b, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 37 83
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Ticino:
Simona Margnetti
Via Tarchini 24, 6828 Balerna
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Eléanore Hickey
Rang Dernier 5, 1059 Peney-Le-Jorat
Tél. 021 903 38 57
Maria-Pia Politis Mercier
Ch. des Diablerets 9, 1012 Lausanne
Tél. 021 653 86 32
e-mail: mpolitis@hecvsante.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu
Haufen 652, 9426 Lutzenberg
Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher
Tösstalstr. 10, 8492 Wila
Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Internationale ICM-Konferenz

Eindrücke aus Glasgow

Vom 27. Mai an durfte ich mit Jocelyne Bonnet an der Internationalen Konferenz der ICM-Delegierten in Glasgow teilnehmen. Während vier gefüllten Tagen haben wir zugehört, mitgedacht, Stellung bezogen, Lösungen gesucht. In den Pausen gab es immer wieder Gelegenheiten für regen Austausch, für persönliche, berufliche und politische Gespräche.

Zuzka Hofstetter

Weltweit grössere Wirkung erzielen

Während den Konferenztagen vernahmen wir Jahres- und Dreijahresberichte aus den verschiedenen Gruppen, zum Beispiel aus der Ausbildung, Forschung, den Regionalgruppen aber auch vom Vorstand, der Präsidentin und der Finanzverantwortlichen. Mehr als ein halber Tag wurde in die Vorstellung einer Neustrukturierung der Führungs- und Verwaltungsstruktur des ICM investiert. Ein externer Berater war zugezogen worden, um die ICM-Struktur und Funktion zu analysieren. ICM verfolgt das Ziel, die Effektivität in der Unterstützung der Mitgliederverbände zu optimieren sowie als Organisation weltweit eine grössere Wirkung zu erzielen.

Der Berater nahm folglich Vision, Mission wie auch Struktur und Strategieplanung unter die Lupe. Er stellte Fragen wie: Seid ihr durch eure Vision und eure Mission inspiriert? Bleiben die Kernsätze im Gedächtnis haften? Sind die darin erhaltenen Erklärungen für die Mitglieder relevant? Weiter zeigte er die verwobene Situation einer grossen Organisation auf, in der die Führungsstruktur und -kultur eine Interaktion zwischen Menschen, Strukturen, Prozessen und Traditionen beinhaltet und mit Macht, dynamischen Beziehungsnetzen und Zuständigkeit (Verantwortung) zu tun hat. Es waren aufschlussreiche Aufzeichnungen und Erkenntnisse,

welche dazu führten, dass eine Redimensionierung im Personellen, vor allem aber im inhaltlichen Bereich verabschiedet wurde. Das heisst Zielsetzungen von ICM wurden beispielsweise kürzer und klarer formuliert.

Diese Anpassungen werden bis Juni 2009 in die Verfassung aufgenommen und dann zur Ratifizierung den Delegierten präsentiert.

Konkretes für mich als Delegierte aus der Schweiz ergab sich mit den polnischen Kolleginnen. Ich werde den Kontakt und die Zusammenarbeit mit unseren polnischen Kolleginnen als ihre neue Kontaktperson fördern. Bis jetzt waren jahrelange Vermittlungen, sie in unsere europäische Gruppe zu integrieren, gescheitert.

Übermüdung und Energiebad

Wir haben sage und schreibe 28 verschiedene Anträge und Positionspapiere durchgearbeitet und davon etliche verabschiedet, damit sie in die Liste der ICM Papiere aufgenommen werden. Ja, während 27 Sitzungsstunden und weiteren 12 Stunden unserer Freizeit haben die Köpfe von über 120 Hebammen gearbeitet!!:-)

Wohl deshalb waren wir Delegierten am 5. Tag, dem Tag der Kongresseröffnung, in einem

Übermüdungshoch. Doch Welch eine kunterbunte Show wartete da auf uns und weckte unsere Lebensgeister! Wohl etwas sehr lang, denn längst knurrten viele Mägen..., aber eindrücklich! Für mich wohl am berührendsten war die Fahnenzeremonie, denn es ist schon fantastisch, dass ICM als Organisation es fertig bringt, Hebammen-Vertreterinnen aus so vielen Ländern (mittlerweile über 75!) zusammenzubringen. Über 3000 Hebammen versammelten sich zu einer



Kraftgruppe, die brodeln kann, ansteckend beschwingt, und stärkt!

Pannen und beeindruckendes Angebot

Die folgenden Kongresstage liessen viele Emotionen zu, von ekstatisch, freudig bis enttäuscht, frustriert. Nicht alles Organisatorische war durchdacht, es gab Pannen, ausgebuchte Workshops, zu kleine Räume für gerade die interessantesten Vorträge, ein minimales Übersetzungsangebot. Der Austausch mit Kolleginnen, das Lächeln einer fremdländischen Hebamme, neue Erkenntnisse, schöne Begegnungen, hilfsbereite Kongresshelfer und Sonnenschein halfen, dass der Frust nicht zu gross wurde. Das Angebot der Vorträge war ja trotz allem beeindruckend. Es kam

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

mir vor wie ein reichhaltiges Buffet, an dem ich mich laben durfte. Unbekannte Speisen überraschten, bekannte schmeckten wie gehabt oder waren doch ganz anders zubereitet... Ja, mal wählte man gut, mal weniger. Und so oder so, wer etwas von den Köchinnen erfahren wollte, erhielt bereitwillig Auskunft. Bestimmt haben die vielen Schweizer Teilnehmerinnen (40!) ganz unterschiedliche Erfahrungen gesammelt, und vielleicht mögen sie uns davon in der Hebamme.ch berichten? Es freute mich jedenfalls, dass etliche zum von uns organisierten Apéro kamen: Ein gelungenes kleines Wiedersehen.

Auf nach Durban – oder Prag!

Nebst Büchern, Infos, Fotos habe ich unzählige bleibende Eindrücke mitgenommen. Eine kleine Episode sei hier erwähnt: während einer Konferenzpause fanden sich die Delegierten aus Indien, Pakistan und Afghanistan bei mir ein, wir lachten und genossen einen kurzen bezaubernden Moment (ohne politische Grenzen). Diesen habe ich als Foto festgehalten.



Und etwas für die früh Planenden: der nächste Internationale Hebammenkongress von ICM findet vom 20. bis 23. Juni 2011 in Durban, Südafrika statt. Falls das für die eine oder andere doch zu weit ist: im Jahr 2014 muss frau nur bis nach Prag reisen, um an einem Riesenhebammen-event teilzunehmen!

Herzlichst

Zuzka Hofstetter
ICM Delegierte
ZH3@bluewin.ch



Glasgow, juin 2008

Echos du Congrès ICM

Du 1^{er} au 5 juin 2008 avait lieu à Glasgow le 28^e Congrès triennal de ICM (International Confederation of Midwives). Son thème était «La pratique de la sage-femme, un engagement mondial en faveur des femmes et des nouveau-nés». Nous reproduisons ici les témoignages de deux participantes suisses romandes.

Mes impressions de jeune sage-femme.

Je suis arrivée à Glasgow de mon propre chef, en me disant que le Congrès me permettrait de connaître des sages-femmes venues d'autres pays. Le premier jour, lors de l'enregistrement, mes vœux furent comblés car, dans la file d'attente, je me mis à parler en anglais avec une Américaine et une Ghanéenne comme si je les connaissais depuis toujours. Et je crois bien que c'est là une forte impression du Congrès: on se met tout d'un coup à parler avec des inconnues de toutes nationalités comme si on les connaissait depuis toujours. C'est un beau sentiment d'appartenance à un seul et même groupe qui est ce-

lui des sages-femmes. La cérémonie d'ouverture avec la présentation des 130 drapeaux contribua également fortement à ce sentiment.

La suite du Congrès ne fut que découvertes intéressantes et passionnantes autant qu'intenses. Les recherches présentées par nos collègues étaient toutes les unes plus passionnantes que les autres ce qui fait que, si je ne trouvais pas de place dans celle qui m'intéressait le plus, je n'avais qu'à me glisser dans n'importe quelle salle pour entendre des recherches captivantes.

Chaque jour, ce fut un enchaînement de nouvelles rencontres, nouvelles idées, et je ramenaï tous les jours mon sac plein

de brochures et publicités de toutes sortes.

Mais je crois bien que le plus magnifique et le plus marquant pour moi fut les discours des sessions plénières où nous fumes informées sur le devenir de notre profession et sur notre responsabilité de tous les jours de favoriser un bon développement de notre profession afin de promouvoir et faire en sorte que l'objectif de l'OMS de réduire la mortalité infantile et maternelle soit amélioré, à défaut d'être atteint. J'ai vraiment eu le sentiment que chaque sage-femme – par son travail – pouvait poser une pierre à l'édifice d'un mieux-être mondial. Je suis revenue de ce Congrès encore plus passionnée par mon métier qu'auparavant.

Je ne peux qu'encourager mes jeunes – et moins jeunes – collègues à participer à ce genre d'événements.

Edith Antonier

Un enrichissement glané au Congrès ICM de Glasgow

J'ai été enthousiasmée par les apports du programme centrés sur l'allaitement et l'utilisation de la vidéo (S 2.1, Louise Lockock, University of Oxford; CS 43.2, Alison Taylor, University of Bournemouth). Ces sages-femmes ont relaté leur participation active à l'enrichissement d'un site web DIPEX.org et l'exploitation pédagogique qui en a découlé.

DIPEX part d'un constat: le web est une source prisée d'information du public, mais l'approche biopsychosociale de la santé/maladie est souvent mal prise en compte.

DIPEX présente des clips vidéos d'interviews de personnes invi-

tées à parler de moments clés de santé ou de maladie qu'elles ont vécus. Le site est organisé par modules qui couvrent un vaste champ: cancers, maladies chroniques, expériences des adolescents, santé des femmes, affections cardio-vasculaires, immunisation, soins intensifs, vivre la mort, affections neurologiques, santé mentale. Les personnes filmées donnent l'autorisation d'un accès libre aux clips sur le site.

Les clips qui ont été présentés étaient issus du module «santé des femmes»: screening anténatal, allaitement. Au travers des paroles des femmes, parfois des pères, on réalise par

exemple comme l'allaitement est vécu de façon très émotionnelle et qu'il peut y avoir toutes sortes de façons d'envisager et de faire les choses. J'ai par exemple été touchée par le récit de cette femme qui évoquait la première mise au sein avec les gestes engagés de la sage-femme pour que cela marche. Mais, pour cette femme, il y avait un décalage avec ses attentes à ce moment-là. Bien que comprenant l'importance de la mise au sein précoce, elle s'interroge si elle n'aurait pas pu y arriver elle-même avec son bébé?

Entendre ce type de récits peut être hautement intéressant pour

se réinterroger sur certaines pratiques professionnelles. Alison Taylor, qui enseigne à des étudiantes sages-femmes, a montré l'impact que peut avoir l'exploration en groupe de clips d'allaitement: la narration est un outil puissant qui permet de relier les aspects affectifs et cognitifs et de les intégrer à l'apprentissage.


Allez faire un tour sur le site www.dipex.org, vous ne serez pas déçues. La seule limite, c'est l'anglais. A quand un tel projet en français?

Yvonne Meyer, Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filières Sages-Femmes

Sur www.midwives2008.org

Une vidéo (deux heures treize minutes) reprend des moments importants des séances plénières (en anglais sans traduction): elle peut être visionnée ou téléchargée depuis le site du Congrès.

Die geniale Stilleinlage



MUTTER & KIND


LilyPadz

PhC 3140948

Unsichtbar. Trocken. Wiederverwendbar.

- Nicht-absorbierende Stilleinlage
- Verhindert durch sanften Druck das Auslaufen der Muttermilch
- Atmungsaktiv, hautverträglich und bequem
- Durchgehend mehrere Wochen benutzbar
- Stillen und trotzdem Schwimmen, ausgehen und vieles mehr

Ardo medical AG Switzerland
www.ardo.ch / www.lilypadz.eu





STOP TRAFIC D'ENFANTS

CCP: 10-11504-8

L'enfant n'est pas une marchandise

Envoyez-moi votre documentation sur:

la campagne „Stop trafic d'enfants“ le parrainage

le bénévolat dans ma région

Nom _____ Prénom _____

Rue _____ NPA/Lieu _____

Tél. _____ E-mail _____

C222

Terre des hommes • Büro Deutschschweiz • Postfach • 8026 Zürich
Tel. 01/242 11 12 • Fax 01/242 11 18 • deutschschweiz@tdh.ch • www.tdh.ch

“NATURAL FEELING”

Antibakterielle Stilleinlagen

Disques protégé-seins
absorbe-lait antibactériens

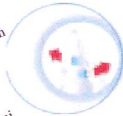
Dischetti proteggi seno
assorbilatte antibatterici



Antibakterielles Gewebe
Tessuto antibatterico
Tissu antibactérien



Luftdurchlässig
Verhindert Hautreizungen
Transpirant
Prévient les irritations
Traspirante
Previene le irritazioni



Supersaugfähige Mikroperlen
Haut immer trocken
Microperles ultra absorbantes
Peau toujours sèche
Microperle supersorbenti
Pelle sempre asciutta



dove c'è un bambino

Pharsana SA - 6805 Mezzovico - pharsana@chicco.ch - www.chicco.com

Für den behutsamen Übergang zur ersten festeren Babykost Vollwertige Babynahrung aus besten biologischer Landwirtschaft

Es ist die besondere Sorgfalt und Pflege der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, die es den Ackerböden ermöglicht, ihre so wertvolle Fruchtbarkeit zu erhalten. Diese Vitalkraft findet sich in den Früchten und Getreiden wieder und dient als verlässliche Basis für eine gesunde Ernährung. Deshalb bietet Holle seit über 70 Jahren Babykost aus bester biologischer Landwirtschaft. Holle Babyprodukte sind ungesüsst, leicht verdaulich und einfach zuzubereiten.

Sie erhalten unsere
Produkte in Drogerien,
Bio-Läden, Reformhäusern und
Apotheken (auf Anfrage).



Bestellcoupon

Senden Sie mir bitte folgende Unterlagen
und Muster:

- Muster: Bio-Säuglingsnahrung 1
- Muster: Bio-Säuglings-Folgemilch 2
- Muster: Bio-Getreidenahrungen für
Flasche und Brei: Karton à 32 Stück
- Holle Babynahrungs-Ratgeber
- Holle Fachinformation

Name: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Coupon einlesen an:
Holle baby food GmbH
Baselstrasse 11
CH-4125 Riehen

Tel.: 0 61/6 45 96 00
Fax: 0 61/6 45 96 09
E-Mail:
babyfood@holle.ch



Holle
Liebe, Geborgenheit und Holle

Holle empfiehlt: 6 Monate ausschliesslich stillen, entsprechend dem Kodex der WHO (Weltgesundheitsorganisation)
Holle baby food GmbH · Baselstr. 11 · CH-4125 Riehen · www.holle.ch · www.babyclub.de



PENATEN UND DIE KRÄFTE DER NATUR. FÜR MEHR SCHUTZ UND WENIGER HAUTRÖTUNGEN.

Die bewährte Kompetenz von Penaten in Kombination mit den Kräften der Natur – das ist die neue Soothing Naturals™ Po Hautschutz Creme. Diese Creme hilft Hautrötungen zu vermindern und die zarte Babyhaut zu schützen – von der ersten Anwendung an.

Die Creme enthält einen einzigartigen Wirkstoffkomplex, der besonders empfindliche Hautzonen besänftigt und pflegt. Dank ihrer besonderen Konsistenz lässt sie sich besser auf der Haut verteilen und bildet eine Schutzschicht, die die Barrierefunktion der Haut verstärkt.



ZINKOXID +

VITAMIN E

OLIVEN-
BLATTEXTRAKT

ESSENZIELLE
MINERALIEN
FÜR DIE HAUT



BESTELLTALON:

- Bitte senden Sie mir Muster der Penaten Soothing Naturals™ Po Hautschutz Creme* zur Abgabe an die Eltern
- Ja, ich möchte auch in Zukunft Informationen von Penaten erhalten.
 Hebamme Mütterberatung

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

BITTE EINSENDEN AN:

Johnson&Johnson AG
Penaten, Landis + Gyr Str. 1, 6300 Zug

* solange Vorrat

Kann auch per Fax eingesendet werden: 041 725 48 47

Das anschiessame Brusthütchen



MUTTER &



Neu
Grösse M und L

ARDO Tulips

Das anschiessame Brusthütchen

- Für kurzfristigen Einsatz bei Saugproblemen und wunden Brustwarzen
- Erhältlich in **Grösse M** und L
- Direkter Hautkontakt zur Mutter durch die speziell entwickelte Tulpenform
- Hauchdünnes, weiches Silikon gibt ein natürliches Gefühl

Ardo medical AG Switzerland www.ardo.ch



83473 WUNDERKINDER JÄHRLICH:

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserte

künzlerbachmann
medien

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a · CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 · F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch · www.kbmedien.ch

medacta-Modelle:

mehr als Worte und Bilder...

**Schultes
medacta**

www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- **Forceps**
- **Beckenendlage**
- **Vacuum-Extraction**

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
Theodor-Heuss-Str. 12 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
Fon +49 2366-3 60 38 · Fax +49 2366-18 43 58



INSERATENSCHLUSS: 10. SEPTEMBER 2008



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton^{plus}
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79



**Pflanzliche
Heilmittel**

Direkt vom Produzent



PlantaMed Bolliger

Laborbetrieb und Fachgeschäft

Eigener naturgemässer Heilpflanzenanbau

www.plantamed.ch info@plantamed.ch

032 614 20 66

4557 Horriwil

Heidi und Ernst Bolliger

Wilstrasse 45

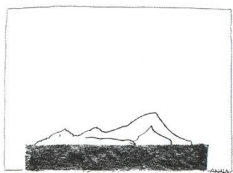
**BEIDE BASEL
BL/BS**

061 361 35 15

Neue Broschüre

«Den Beckenboden schonen»

Als Folge der Meconstudie (Kundinnenbefragung) hat eine Arbeitsgruppe den Auftrag bekommen, eine Infobroschüre zum Thema «Beckenboden im Frühwochenbett» zu kreieren. Unser Ziel ist es, bei der nächsten Meconbefragung in etwa einem Jahr, beim Punkt «Info zu beckenbodenschonendem Verhalten» besser abschneiden zu können. Deshalb sind alle FPH's aufgerufen, diese Broschüre zu benutzen und die Frauen richtig zu informieren/instruieren.



Den Beckenboden schonen
Ihre Hebamme empfiehlt:



Die Broschüre ist im Druck und wird anschliessend den Freipraktizierenden Hebammen zum Gebrauch im Wochenbett abgegeben. Die Broschüre kostet Fr. 1.–/Stück; die Sektionen des SHV erhalten ab einer Bestellung von 200 St. 20% Rabatt (plus Porto)! Das Copyright liegt bei der Sektion beider Basel.

Bestelladresse: Susanne Rodmann, srodmann@vtxmail.ch

Der Vorstand bedankt sich schon jetzt auf diesem Weg bei der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz!

Barbara Burkhardt

**ZÜRICH UND
UMGEBUNG**

052 385 55 67
052 203 26 11

Spitalhebammen

Wir treffen uns am 25. September, 18.15 Uhr, im Spital Bülach.

Gabriela Zwicker

Sektionsfortbildung

BERN

031 901 36 66

Berner Hebammenfortbildungstag 2008

Donnerstag, 6. November 2008, 8.45 bis 17 Uhr

**Auditorium Ettore Rossi
Kinderklinik Inselspital Bern**

Offen für alle Interessierten

«Konzept der Gesunderhaltung vom Lebensbeginn an»

In den Gesellschaften der Industriestaaten leiden Menschen zunehmend unter chronischen, unheilbaren und nur unterdrückbaren Krankheiten: Allergien, Rheuma, Autoimmunkrankheiten, Krebs. Diagnostik und Reparatur werden weiter entwickelt, Konzepte zur Verhinderung fehlen jedoch. Von der Schwangerschaft und Geburt an und zu jeder Lebenszeit können die Weichen für die Zukunft auch anders gestellt werden.

Es geht um die Förderung einer Primärgesundheit, um die angemessene Weichenstellung für eine schadlose oder schadensarme Menschentwicklung von Konzeption und insbesondere von Geburt an. Wie kann ich als Hebamme diesen Prozess unterstützen?

Friedrich P. Graf ist praktischer Arzt, Homöopath, Geburtshelfer, Dozent und Autor. Seit 1991 führt er eine Praxis in Norddeutschland mit den Arbeitsschwerpunkten Gynäkologie,

Schwangerschaft und Wochenbettbetreuung, Stillbegleitung, Kinderuntersuchung und allgemeinärztliche Betreuung. Seit Jahren bildet er Hebammen in klassischer Homöopathie aus.

M Fr.100.–/Tageskasse Fr. 110.–;
NM Fr. 150.–/Tageskasse Fr. 160.–;
Hebammen in Ausbildung Fr. 50.–/Tageskasse Fr. 60.–.

Einzahlung

auf PC Nr. 46-143308-5 **gilt als Anmeldung**, bis 31. 10. 2008.

Ausführlichere Einladung erhältlich bei: Lisa Mees-Liechti, Seedorfweg 48, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 862 14 87, lisa4baby@hotmail.com

**AARGAU-
SOLOTHURN**

062 822 45 83

**Sektionsfortbildung
Geburtstraumata... und was wir Hebammen tun können**

*Dienstag 23. September 2008
19 bis 22 Uhr*

Kantonsspital Olten, Mehrzweckraum (Eingang Hauptgebäude)

Mit Brigitte Meissner, Hebamme, Craniosacraltherapeutin und Buchautorin.

Kosten: Fr. 50.–
Hebammen i. A. Fr. 25.–

Regula Pfeuti

SCHWYZ

055 442 37 83

**Sektionsfortbildung
Postpartale Depression**

*Donnerstag 22. Januar 2009
9 bis 17 Uhr*

Spital Schwyz, Konferenzraum

In der heutigen Zeit ist die Mutterschaft oft geprägt durch Unsicherheit, Einsamkeit und Erwartungsdruck. Der Mutter (den Eltern) fällt es schwer, sich mit der neuen Aufgabe auseinanderzusetzen, geschweige denn sich in der neuen Situation zurechtzufinden. Mit dieser Fortbildung möchten wir medizinische Faktoren genau so wie ganzheitliche und praxisbezogene Hilfestellungen ansprechen, um mehr Sicherheit und Wissen im Umgang mit der Frau in einer postpartalen Depression zu erlangen.

Referenten:

Psychiater, Psychologin, Hebammen und Geburtsvorbereiterin, Direktbetroffene, TCM-Therapeutin

Anmeldung bis 15. Dezember 2008 an: ursula.mertin@hotmail.com

Ursula Mertin



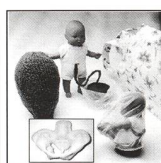
Foto: JBS

NEU: verkürzte Ausbildung für Hebammen und Physiotherapeutinnen

Die bewährte und anerkannte Diplom-Ausbildung in Theorie und Praxis, speziell für Hebammen und Physiotherapeutinnen.

Über 550 dipl. Leiterinnen arbeiten seit Jahren erfolgreich nach dem BeBo®-Konzept.

Information und Anmeldung
www.beckenboden.com | Tel. 044 312 30 77



Rikepa Demo



Warum woanders suchen, wenn Sie bei uns alles finden! Wir sind spezialisiert auf geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

wie:
Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle
Still, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler,
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle,
Praxisbedarf und vieles mehr.

•Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.

•Fon: +49 6165 912 204
•Fax: +49 6165 912 205
•E-Mail: info@rikepademo.de
•Internet: www.rikepademo.de



Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch



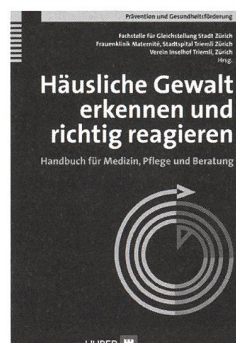
ab €150



ab €209



ab €1198



Das Handbuch für PraktikerInnen

«In dem vorliegenden Handbuch gelingt es, das Thema häusliche Gewalt sowohl differenziert als auch praktisch plastisch zu entfalten. Damit leistet der Band einen wichtigen Beitrag für alle sozialen und medizinischen Berufe.»

Prof. Dr. Hanne Schaffer, Diplom-Soziologin, in ihrer Rezension auf www.socialnet.de

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.verlag-hanshuber.com

BABY LIFE®

das wachsende Stoffwindelhöschen aus Baumwolle

schont die Babyhaut und das Portemonnaie!



- keine Hautprobleme
- wird mit dem Baby grösser
- einfach anzuwenden
- preisgünstig
- kochecht
- kein Abfallberg

Sie ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel

Erhältlich im Babyfachhandel, Ökoläden

Infos: Lifetex AG
Muttenserstrasse 1
4127 Birsfelden
Tel. 061/373 87 30
Fax 061/373 87 31
www.babylife.info

Neue Berufliche Herausforderung?

Nächster Ausbildungsbeginn

Heilpraktiker	
Abendkurs 3-jährig	30.10.2008
Intensivkurs – 1-jährig	21.10.2008
Psychotherapie	22.09.2008

Nuad Boran Thai 01.11.2008
(Trad. Thai Körperarbeit)

VERIMEER Heilpraktiker- & Naturarztschule
Scheffelstr. 14, D-79650 Schopfheim
+49 7622 7604

15 Jahre

www.verimeer.de



sahp
Schweizerische Ärztesgesellschaft
für
Homöopathie

Ihre Ausbildung in

Klassischer Homöopathie liegt uns am Herzen.

Grundlehrgang und Fortbildung für Ärztinnen, Ärzte,
Pharmazeutinnen, Pharmazeuten und

Hebammen

Kursbeginn: 5. März 2009

Ausbildungsunterlagen sind
erhältlich bei: Sekretariat sah
Buzibachstrasse 31b, 6023 Rothenburg

Tel.: 041 281 17 45

Fax: 041 280 30 36

Homepage: www.sahp.ch

**BMN – Fachschule für Babymassage nach der Methode
von Nasma Scheibler – Shrestha in der Newar-Tradition**

Ausbildung in Babymassage mit Abschlussprüfung und Zertifikat

Der Unterricht ist als Weiterbildung für Hebammen, Pflegefachfrauen, Physio- und Körpertherapeutinnen zu Themen wie Geburt, Wochenbett, Säuglingspflege und Mütterpflege konzipiert. Die Kursteilnehmerinnen werden befähigt, Eltern in Babymassage zu unterrichten. Die Massage wird direkt an neugeborenen Babys im Beisein ihrer Eltern erlernt. Auch werden Einblicke in wesentliche Aspekte von Kultur, Tradition und Familienleben der Newargesellschaft gewährt. Weiter werden Vertiefungsthemen wie «Entwicklung und Wachstum des Säuglings aus der Sicht des Facharztes», usw. in den Unterricht eingeflochten. Die Unterrichtsgestaltung steht unter medizinischer Aufsicht durch Fachärzte.

Die Kursleiterin Nasma Scheibler-Shrestha lehrt sowohl das Originalwissen aus Nepal als auch eine eigene, auf den modernen, westlichen Kontext abgestimmte Methode.

Kursdauer: über jeweils ca. 6 Monate, insgesamt 14 Unterrichts- und 2 Prüfungs-Blöcken, dazwischen Praktika.

1. Kurs 2009 A: Dauer vom 14. Januar bis 13. Juni 2009

2. Kurs 2009 B: Dauer vom 1. Juli bis 12. Dezember 2009

Kursort: Kurslokal Rüttschistrasse 21, 8037 Zürich

Kurskosten: Fr. 2950.– (exkl. MWS 7,6%)

Teilnehmerzahl: maximal 6 Personen

Anmeldung: Interessentinnen melden sich schriftlich an bis 14. November 2008 für Kurs A, und bis 27. April 2008 für Kurs B, bei Nasma Scheibler-Shrestha, Rüttschistrasse 21, 8037 Zürich.

Weitere Informationen unter www.newar.ch
Für weitere Fragen: nasma@newar.ch

Ausbildungen für Hebammen

Rückbildung nach Pilates

28/29 November 2008

Schwangerschafts - Yoga

17/18 Oktober 2008



www.karolinaschmid.ch



JOURNÉE PORTES OUVERTES

Ecole Suisse de
Fasciathérapie et
Somato-psycho-pédagogie

SAMEDI 4 OCTOBRE 2008

10h30 - 12h CONFÉRENCE «LA FASCIATHÉRAPIE
ET LA SOMATO-PSYCHOPÉDAGOGIE»

14h - 16h ATELIER PRATIQUE

L'Ecole Suisse de Fasciathérapie et Somato-psycho-pédagogie forme des professionnels à la prise en charge de la douleur physique et de ses conséquences psychiques et comportementales, ainsi qu'à l'accompagnement des processus individuels de transformation.
Nouvelle promotion: novembre 2008.

RENSEIGNEMENTS ET INSCRIPTIONS

info@methodedanisbois.ch ou 022 301 30 85
ESFSP Sàrl, Rue Jacques-Grosselin 23, 1227 Carouge
www.methodedanisbois.ch



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Fortbildungsangebot 2009

Aufbauseminare/Wochenkurse

Kursnummer und Titel	Datum	DozentIn	Kursorte
A Wiedereinstieg für Hebammen	Daten auf Anfrage	Ärzte und Hebammen	
B Fachmodul Geburtsvorbereitung	M1: 24./25. 1. 2009	Regula Muff-Kleeb	Teile 1-3
1 Einzelne Module können separat besucht werden (Modul 1 bis 6 à 2 Tage)	M2: 21./22. 3. 2009	Regula Muff, Christine Deflorin	Hochdorf
Abschluss 2 Tage	M3: 16./17. 5. 2009	Regula Muff	Teile 4-6
	M4: 28./29. 8. 2009	Carmen Birke	Brugg
	M5: 16./17. 10. 2009	Prisca Walliser	
	M6: Februar 2010	Giovanna Cafilisch Allemann	
	Abschluss Mai 2010	Hebammen, Ausbilderinnen, Atem- und Bewegungspädagoginnen	
B Fachmodul Rückbildung	M1: 5.-7. 12. 2008	M. Ch. Gassmann, Helene Gschwend	Teil 1+4
2 Einzelne Module können separat gebucht werden (Modul 1 bis 4 à 3 Tage)	M2: 6.-8. 2. 2009	Ch. Deflorin, Regula Muff-Kleeb	Bern
Abschluss 2 Tage	M3: 3.-5. 4. 2009	Regula Muff Kleeb,	Teil 2+3
	M4: 18.-20. 6. 2009	Physiotherapeutin, Helene Gschwend	Hochdorf
	Abschluss 18./19. 9. 2009	Hebammen, Physiotherapeutinnen, Atem- und Bewegungspädagoginnen, Ausbilderinnen	
C Teekräuter, Module 1 bis 4	15. 1. 2009 / 12. 3. 2009 23. 4. 2009 / 27. 8. 2009	S. Anderegg, Phyto-Aromatherapeutin, Pflegefachfrau	Bern
D Hypnose als Möglichkeit in der Begleitung von Frauen durch Hebammen Modul 1 bis 3	22. 1. 2009 / 26. 3. 2009 / 4. 6. 2009	Dr.med. K. Bloch, Anästhesie Dr.med. G. Neuhaus, Gynäkologie	Olten
E Geburtsvorbereitung im Wasser	26. 1.-31. 1. 2009	A. Kalasek, Hebamme, Geburtsvorbereiterin, B. Vermeire, Geburtsvorbereiter	Bad Ramsach
F Babymassage Grundkurs Modul 1 bis 3 à 2 Tage	6./7. 3. 2009 1./2. 5. 2009 12./13. 6. 2009	Kursleiterinnen Babymassage, Hebamme, Pflegefachfrauen	Bern
G CranioSacral Therapie Einführung für Hebammen	27.-29. 3. 2009	Dr. Silvia Kalbitz, Heilpraktikerin, CranioSacral-Therapeutin	Brugg
H Homöopathie (Teil 3, Teil 6)	T3: 20./21. 3. 2009	Dr.med. F. Graf, Prakt.Arzt,	Solothurn
Homöopathie (Teil 4, Teil 7)	T6: 21./22. 3. 2009	Geburtshelfer, Homöopath	
J Akupunktur in der Geburtshilfe in Zusammenarbeit mit Zhong-Institut	Grundkurse: Herbst 2008/2009 100 Unterrichtsstunden	S. Becker, Ausbildungsverantwortlicher Zhong-Institut	Bern, Basel, Zürich
K Internationaler Akupunkturkongress für Hebammen und Gynäkologinnen und TCM-Spezialisten	19./20. 9. 2009	Dr. Ansgar Römer, Dr.med. Sandi Suwanda, Simon Becker, Christine Aubert, Dr.med. Hamid Montakab, etc.	Olten
L Fussreflexzonenmassage für Hebammen nach Hanne Marquardt Grundkurs Modul 1 bis 2	M1: 23.-25. 10. 2009 M2: 15.-16. 01. 2010	Annamaria Eichmann Fussreflexzonentherapeutin	Brugg
M Trauma erkennen – Trauma begleiten Modul 1 bis 4	M1: 20.-22. 10. 2009 M2: 24.-26. 11. 2009 M3: 16.-18. 01. 2010 M4: 02.-04. 03. 2010	Christiane und Alexander Sautter Systemische Familientherapeuten am Institut für psychologische Traumatologie Wolfegg D, Autoren	Olten
N Zugang zu natürlicher Bewegung 4 x 1 Tag	28. 11. 2009 / 16. 1. 2010 13. 3. 2010 / 24. 4. 2010	Regula Muff-Kleeb, Ausbilderin, Bewegungspädagogin	Hochdorf

► Die Vorschau auf die Tages- und Zweitagesseminare 2009 folgt in der nächsten Nummer.

www.hebamme.ch / www.sage-femme.ch



Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Formation avec certification «Education du périnée»

Cette formation de 3 modules sur 5 jours vous permettra d'obtenir la certification BeBo® (Beckenbodengesundheitstraining). Une telle certification permet de devenir animatrice de cours pour les femmes selon le concept BeBo® et de bénéficier du label Qualitop (gymnastique du plancher pelvien) avec possibilité de remboursement des prestations auprès de certaines assurances complémentaires. Le plancher pelvien, qu'on appelle communément aussi périnée, n'est pas encore considéré à sa juste valeur dans notre culture. C'est pourtant un lieu d'énergie et de force ainsi qu'un faisceau musculaire important du point de vue de son anatomie fonctionnelle. En effet, à part ses fonctions spécifiques liées à la tenue des organes du petit bassin et au maintien de la continence, le plancher pelvien conditionne également notre conscience corporelle, la posture que nous adoptons et, au-delà de notre silhouette extérieure, l'image de nous-mêmes telle que nous vivons notre ressenti interne.



La connaissance et le travail du périnée ne sont plus à négliger en complément à une pratique de sage-femme. Le concept BeBo®

tel qu'il a été imaginé et fait ses preuves est aisé à comprendre, à intégrer et à transmettre.

La formation complète est conçue en trois modules (5 jours au total).

Les sages-femmes ayant suivi le cours «L'éducation du périnée» animé par M^{me} Sylvie Uhlig Schwaar en 2007 et 2008 peuvent directement suivre le module II et III.

Module I: cours de base, 2 jours, 16 unités de cours.

Principes de base du travail du périnée.

Compétence:

– Découvrir les bases de l'éducation du plancher pelvien, intégrer des stratégies de prévention et de lutte contre l'incontinence et assurer le conseil auprès des femmes dans ce domaine.

Organisation: FSSF.

Animation: M^{me} Sylvie Uhlig Schwaar, sage-femme, formatrice

et praticienne en rééducation périnéale.

19–20 mars 2009, 9h à 17h, Colombier.

Module II + III: approfondissement et examen de certification, 3 jours, 24 unités de cours.

Approfondissement des données, intégration du périnée masculin, pédagogie et préparation à l'examen, examen.

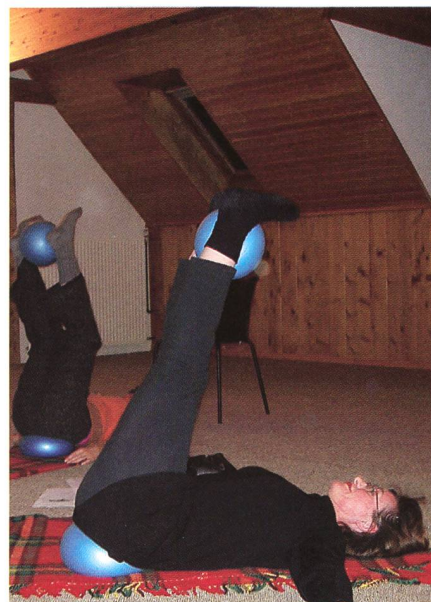
Compétence

– Continuer à développer des connaissances spécifiques pour pouvoir passer l'examen de certification BeBo® et animer des séances ou cours pour les femmes.

– Acquérir le certificat d'animatrice de cours pour les femmes BeBo®.

Organisation: FSSF.

Animation: M^{me} Sylvie Uhlig Schwaar, sage-femme, formatrice et praticienne en rééducation périnéale.



Module II: 10–11 septembre 2009, 9h à 17h, Colombier.

Module III: 6 novembre 2009, 9h à 17h, Colombier.

Programme complet de ces formations sur www.sage-femme.ch ou dans la brochure de formation continue de la FSSF.

Karine Allaman
Chargée de formation

Formations 2009

Numéro du cours et titre	Formateur	Durée	Lieu et date
1. L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes	B. De Gasquet	4 jours	28–30 janvier, 27 mars 2009, Lausanne
2. Grossesses et addictions	M.-J. Vuillemin Stoecklin	1 jour	6 février 2009, Cully
3. Le nouveau-né: pathologies des premiers jours	M. Roth Kleiner	1 jour	3 mars 2009, Lausanne
4. Massage pour bébés, cours de base	G. Caffisch Allemann	6 jours	6–7 mars, 24–25 avril, 12–13 juin 2009, Monthey
5. Le périnée au centre du corps I	S. Uhlig Schwaar	2 jours	19–20 mars, Colombier
6. Corps de femme: transformations et maternité	M. Szynalski	2 jours	2–3 mai 2009, Yverdon
7. L'aromathérapie dans la période de la maternité	C. Perret-Gentil	1 jour	8 mai 2009, Bioley-Orjula
8. Devenir sage-femme indépendante: un travail en soi	A. Burkhalter, J.-B. Delorme, F. Korneliussen	2 jours	4–5 juin 2009, Cully
9. Educazione del perineo e lavoro corporeo	H. Gschwend	2 jours	5–6 giugno 2009, Lugano
10. Massage pour les femmes	S. Lanza	2 jours	5–6 septembre 2009, Yverdon
11. Le périnée au centre du corps II + III	S. Uhlig Schwaar	3 jours	10–11 septembre, 6 novembre 2009, Colombier
12. Allaitement maternel: Comment j'encourage, j'accompagne et je soutiens une mère allaitante	V. Marchand	2 jours	24–25 septembre 2009, Villars-sur-Glâne
13. Maternité et infections	Y. Vial	1 jour	1 octobre 2009, Lausanne
14. L'annonce du diagnostic: rôle de la sage-femme	N. Bluteau, L. Birbaum	1 jour	27 novembre 2009, Cully
15. Contraception et cycle féminin	W. Hulsbergen, K. Bovon	1 jour	10 décembre 2009, Morges

Ausbildungszyklus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!



INFO-HOTLINE:
+49 (0) 62 34. 92 92 96

www.pro-medico-fortbildung.com

Medizinische Fortbildungsgesellschaft
Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung

G1 Grundkurs I 12.09.08 Mannheim 22.09.08 Radolfzell 12.12.08 München	G7 Praxiskurs P II 18.10.08 Mannheim 30.11.08 München
G2 Grundkurs II 13.09.08 Mannheim 23.09.08 Radolfzell 13.12.08 München	G6 Refresherkurs 24.09.08 Radolfzell 21.11.08 München 05.12.08 Mannheim
G3 Aufbaukurs A I 19.09.08 Mannheim 06.12.08 München	G7 Fallbesprechungskurs 25.09.08 Radolfzell 22.11.08 München 06.12.08 Mannheim
G4 Praxiskurs P I 20.09.08 Mannheim 07.12.08 München	G9 Prüfungskurs 10.12.08 Mannheim 14.12.08 München
G5 Aufbaukurs A II 17.10.08 Mannheim 29.11.08 München	

Alle aktuellen Termine zur TCM-Vollausbildung und den TCM-Sonderkursen finden Sie im Internet.

weitere Kurse-/Kursorte: www.Pro-Medico-Fortbildung.com

In der schönen Altstadt von Winterthur bietet unser Institut ab Mai 2009 wieder folgende Fachausbildungen an:

Pränatal- und Geburtstherapiearbeit
Nächster Informationsabend zur Ausbildung:
22. September 2008, 19.15 Uhr im Institut

Biodynamische Craniosacral-Therapie
Nächster Informationsabend zur Ausbildung:
25. November 2008, 19.15 Uhr im Institut

Die Abende sind kostenlos, tel. Anmeldung erwünscht. Informationen und ausführliche Unterlagen zu beiden Ausbildungen erhalten Sie beim Institut oder über unsere Homepage! Gerne begrüßen wir Sie im Institut.

Da-Sein Institut - Ganzheitliche Energiearbeit
Unterer Graben 29 - 8400 Winterthur
T 052 203 24 55 - F 052 203 24 56
Info@energiearbeit.ch - www.da-sein-institut.ch

SGGT Schweizerische Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung

**Kursprogramm 2009:
Weiterbildung – Fortbildung – Kurse**

Postgraduale Weiterbildung in Personenzentrierter Psychotherapie nach Carl Rogers, nächste Weiterbildungsphase I ab September 2009

Weiterbildung in Personenzentrierter Beratung, Niveau I und Diplommiveau, diverse Daten ab Oktober 2008

Diverse Fortbildungsveranstaltungen und Kurse

Kursprogramm 2009 erhältlich bei:
Sekretariat SGGT
Josefstrasse 79, 8005 Zürich
Telefon 044 271 71 70
sggtspcp@sunrise.ch – **Alles auf: www.sggt-spcp.ch**

Ihre Suche hat ein Ende

In unserem Ausbildungszentrum finden Sie Ihren Bedürfnissen entsprechende Weiterbildungen und Kurse für den Hausgebrauch bis hin zu Berufsausbildungen mit Diplomabschluss

Fussreflexzonenmassage, Klassische Massage, manuelle Lymphdrainage, Akupunktmassage, Naturheilpraktiker, medizinische Grundlagen, Wellness, u.v.m.

Zentrum Bodyfeet®
FACHSCHULE FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN
www.bodyfeet.ch
3600 Thun, Aarestrasse 30, 033 225 44 22
5000 Aarau, Bahnhofstrasse 2, 062 823 83 83
8640 Rapperswil, Tiefenaustrasse 2, 055 210 36 56

Seit 23 Jahren
EDUQUA

SAKE Bildungszentrum EDUQUA

Akupunktur in Schwangerschaft, Geburtshilfe und Wochenbett

- Start Diplomehrgang 12. Dezember 2008
- Theorie und Praxis
- Diplom nach Richtlinien SHV und SBO-TCM

SAKE Bildungszentrum AG
Scheibenstrasse 20, 3014 Bern, Tel 031 352 35 44
info@sake.ch / www.sake.ch

228 BABIES ENTDECKEN TÄGLICH DICH:

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate
künzlerbachmann medien

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a - CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 - F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch - www.kbmedien.ch



**Tages-Seminar mit
Dr. med. Friedrich Graf**

**Frauenkrankheiten
aus homöopathischer Sicht**

Seminarinhalt: Ganzheitliches Wohlbefinden für Frauen
Datum: Sonntag, 23. November 2008
Zeit: 9.00h bis 12.00h und 13.30h bis 15.30h
Ort: Kongresszentrum Allresto Bern
 Effingerstr. 20, 3008 Bern (www.allresto.ch)
Referent: Herr Dr. med. Friedrich Graf; eigene Praxis,
 Autor diverser Fachliteratur
Kosten: Fr. 120.– für VFKH-Mitglieder (Partner: Fr. 80.–)
 Fr. 160.– für Nicht-Mitglieder (Partner: Fr. 120.–)
 Inkl. Pausenverpflegung, **ohne** Mittagessen

VFKH Verein zur Förderung der klassischen Homöopathie
 3000 Bern, Tel 032 353 73 45, Fax 032 353 73 46
 kurse@vfk.ch www.vfk.ch



Course in International Health

The Swiss Tropical Institute in Basel (STI) offers a range of courses for health professionals who wish to prepare themselves for work in Public Health at national or international level. All courses encourage a student-centred learning approach. The courses are taught in English.

Health Care and Management in Tropical Countries (HCMTC) 23 March – 19 June, 2009, at STI, Basel/Switzerland

The course aims at introducing a range of skills and knowledge needed to work as health professionals in resource poor settings taking into consideration the national, international and global policies and strategies. The course is accredited by the University Basel as University Professional and within the European Network for Education as core course for the Master in International Health.

Contents: Social science concepts and methods, epidemiology, statistics, reproductive and child health, tropical medicine, laboratory practice, intercultural communication, management strategies.

Course fee: CHF 6500.–

For information and application forms:

Swiss Tropical Institute Telefon +41 61 284 82 34
 Course Secretariat Fax +41 61 284 81 06
 P.O. Box E-mail: courses-sti@unibas.ch
 CH-4002 Basel
 Switzerland

For further courses and detailed information <http://www.sti.ch>

Hatha-Yoga

in der Geburtsvorbereitung und Rückbildung

Ausbildung mit Abschlussurkunde

Ausbildungsorte: 6006 Luzern, 2.8./3.8./4.8./5.8.2008 und
 8134 Adliswil bei Zürich, 9.10./10.10./11.10./12.10.2008



Weitere Infos:

Ursula Salbert, Hatha-Yoga-Schule
 Institut für ganzheitliche Gesundheitspädagogik (IGG)
 www.hatha-yoga-entspannung.de
 Tannenweg 10, D-77830 Bühlertal
 Telefon 0049(0)7223 991507, Fax 0049(0)7223 9919758
 E-Mail: yogaschulesalbert@web.de
 E-Mail: info@hatha-yoga-entspannung.de



Gottlob Kurtz GmbH
Qualität seit 1893
 D-65207 Wiesbaden
 Hinterbergstraße 14
 Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980
 E-Mail: Kurtz-GmbH@t-online.de
 Internet: www.Gottlob-Kurtz.de

- ✿ Hebammen-Ausrüstungen
- ✿ Hebammentaschen
- ✿ Säuglingswaagen
- ✿ Geburtshilfliche Instrumente
- ✿ Beatmungsgeräte für Neugeborene
- ✿ Fetale Ultraschallgeräte
- ✿ Einmalartikel



MediQi
 DIE STIFTUNG FÜR TCM

Akupunkturausbildung nach Traditioneller Chinesischer Medizin

für Hebammen / Gynäkologen/innen

Dauer: 4 Module à 2×2 Tage total 124 Stunden plus
 1 Tag Abschlussprüfung

Start: 4. April 2009 in Maienfeld

Inhalt:

- TCM-Basiswissen
- Einführung in chinesische Diagnostik und Musterdifferenzierung
- TCM-Physiologie und Pathologie während der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Theoretische Grundlagen der Akupunktur sowie praktische Akupunkturtechnik inkl. Moxa
- Behandlung und Diagnostik diverser Indikationen rund um Schwangerschaft und Geburt

Kursleitung: Frau Jing Zeng (deutschsprachig),
 Ärztin für TCM mit Masterabschluss in Gynäkologie,
 TCM-Universität Chengdu, VR China

Für weitere Informationen und Detailunterlagen:

Tel. 081 257 11 79, www.mediqi-stiftung.org
 E-Mail: info@mediqi-stiftung.org

MediQi · Die Stiftung für Traditionelle Chinesische Medizin
 Quaderstrasse 28 · 7000 Chur · Tel. 081 257 11 79 · Fax 081 257 11 78